

**Amtliche Publikationen**



www.dornach.ch  
info@dornach.ch

**PORTIUNKULA MARKT  
13. BIS 15. AUGUST 2021**

Der diesjährige Portiunkula-Markt findet am Freitag/Samstag/Sonntag, 13./14./15. August 2021 statt. Marktbeginn ist Freitag, 13. August 2021, 16.00 Uhr. Die vermietenden Gemeindeflohmärkte werden am Mittwoch, 11. August 2021, durch das Werkhofpersonal im Dorkem Dornachbrugg aufgestellt. Das betroffene Marktareal wird rechtzeitig mit Fahr- und Parkier-Verbotstafeln signalisiert.

Wie jedes Jahr werden die notwendigen Verkehrsleitungen gemäss einer besonderen Verkehrsregelung, in Absprache mit der Polizei Basel-Landschaft und Solothurn, vorgenommen.

Die Durchfahrt in Dornachbrugg wird wie folgt gesperrt:

- Freitag, 13. August: 14.00 Uhr bis
- Samstag, 14. August: durchgehend
- Sonntag, 15. August: bis 20.00 Uhr

Öffnungszeiten Markt:

- 16.00 Uhr bis 23.00 Uhr
- 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr
- 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Amthausstrasse (ab Kreisler Coop bis Bahnhof SBB sowie vom Kreisler Coop bis zum Nepomukplatz) ist ab Freitag, 13. August 2021, ab 9.00 Uhr gesperrt.

Die Ausfahrt von der Einstellhalle Coop und Nepomuk ist während der Strassensperrung über die Nepomuk-Ausfahrt gelöst.

Die Zufahrt zum Bahnhof SBB von Arlesheim her ist ab der Einstellhalle gesperrt (Bahnhofstrasse).

Für Besuche auf die Post, Saner Apotheke oder Sutter Bäckerei parkieren Sie entweder im Steinweg (Arlesheim) oder nutzen Sie in Ausnahmefällen die Einstellhalle unter dem Bahnhof-Areal (Zufahrt von Arlesheim).

Die Durchfahrt im Bruggweg ist von der Abzweigung Weidenstrasse bis zum Kreisler Coop gesperrt. Einwohner/innen die einen Parkplatz in diesem Bereich haben, bitten wir um Kontaktaufnahme und Bekanntgabe der Fahrzeug-Nummer (SMS/Tel. 079 444 88 28 oder kashmir@bluewin.ch) bis spätestens Mittwoch, 11. August 2021.

Folgende Bus Linien werden nach Fahrplan bedient. Die Busse Nr. 62, 63, 64, 65 halten beim Bahnhof in der Bahnhofstrasse, entlang der Linie 10.

Die Linie 65 Richtung Arlesheim Dorf werden, wie auch die Linien 66 und 67 an der provisorischen Haltestelle am Rainweg bedient.

Wir hoffen auf das Verständnis aller Verkehrsteilnehmer, mit der Bitte um Respektierung der Verkehrs-massnahmen und Beachtung der Instruktion durch den Verkehrsdienst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeindepräsidium Dornach  
i.A. Der Markttchef, Dieter Binggeli

**Markttchef:** Dieter Binggeli, Steingrubenweg 9, 4202 Duggingen, Tel. 079 444 88 28, E-Mail: kashmir@bluewin.ch

**BAUPUBLIKATIONEN**

**Dossier-Nr.: 2021-0078**

Bauherr: UBS Fund Management AG – Adresse: Aeschensplatz 6, 4052 Basel – Grundeigentümer: UBS Fund Management AG, Aeschensplatz 6, 4052 Basel – Baubjekt: Rückbau bestehende Gasheizung, Ersatz durch eine Pelletheizung, Erstellen Pelletlager in der Einstellhalle – Bauplatz: Birsweg 17–27 – Parzelle GB Dornach Nr.: 100 – Projektverfasser: HeiVi AG, Eulerstrasse 16, 4051 Basel

(Fortsetzung auf Seite 18)

**ANMELDUNG FÜR MARKTSTAND AM DORNACHER FLOHMARKT VOM SAMSTAG, 4. SEPTEMBER 2021, 9.00 BIS 15.00 UHR (MIT KINDERARTIKELBÖRSE UND KINDERFLOHMARKT)**

Die UVEK (Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission der Gemeinde Dornach) und das Kinderflohm-Team laden ein zur Teilnahme am grossen Flohmarkt für Erwachsene und Kinder beim Schulhaus Brühl in Dornach (weitere Infos unter www.dornach.ch/aktuelles).

Ein (gedeckter) Marktstand kostet nur 20 Franken und kann ab sofort mit untenstehendem Talon reserviert werden. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs und verpflichtet zur Teilnahme und zur Zahlung der Standmiete.

**ANMELDETALON FÜR MARKTSTAND AM DORNACHER FLOHMARKT VOM 4. SEPTEMBER 2021**

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

(auf Lesbarkeit achten, da die Bestätigung/Kommunikation über E-Mail erfolgt)

Marktstand: 3 x 1.1m (gedeckt)    Miete Fr. 20.–    Anzahl \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Anmeldung schicken an:**

E-Mail: flohm-dornach@bluewin.ch

Post: Fritschi Andreas, Betreff Flohmarkt, Gartenweg 10, 4143 Dornach.

**Anmeldefrist: Freitag, 20. August 2021.** Es gelten die Teilnahmebedingungen der Organisatoren und die von den Behörden genehmigten Covid-Schutzmassnahmen. Die Reservierung ist verbindlich und wird bestätigt. Die Zahlung erfolgt direkt vor Ort.

Die Bestätigung der Standanmeldung sowie die Kommunikation des Zuteilungsplans und weiterer Informationen zur Durchführung erfolgen nach Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail.

**Regeln und Schutzmassnahmen:**

- Es gelten die kantonalen Marktvorschriften.
- Dornacher Einwohnerinnen und Einwohner haben Vorrang.
- Es gilt für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren eine Mundschutztragepflicht.
- Alle Besucher müssen sich an den beiden Eingängen am Gempenring mit Name und Handynummer registrieren lassen.
- Die Laufwege und die Bewegungsrichtungen sind vorgegeben.
- Der Kinderflohm auf dem Pausenhof und die Kinderartikelbörse in der Aula sind auf Kinder-/Jugendbekleidung, -Ausstattung und -Spielsachen beschränkt. Für alles andere ist zwingend ein offizieller Marktstand bei der UVEK zu mieten.
- Die Teilnahme am Kinderflohm ist gratis, aber vorgängig anzumelden, da die Plätze auf dem Pausenhof beschränkt sind (kinderflohm.dornach@gmail.com).

UVEK Dornach

# Schuhdiebe auf vier Pfoten



In Reih und Glied: Wer einen oder mehrere Schuhe vermisst, könnte am Birsweg 45 fündig werden.

FOTOS: SUSAN GALLATI

**Seit Anfang Juli treibt eine Fuchsfamilie in Dornach Schabernack - sie klatut den Anwohnerinnen und Anwohnern im Gebiet Ober-Erli, Unter-Erli bis hin zum Juraweg ihre Schuhe.**

Fabia Maieron

In der Facebook-Gruppe «Du bisch von Dornach, wenn...» postete eine Userin Fotos von vielen bunten Schuhen - alle wurden in den umliegenden Gärten gefunden. Stibitz hat die Schuhe eine Fuchsfamilie, wie ein Video eines Facebook-Users zeigt, der die diebischen Vierbeiner gar in flagrantem ertappt hat. Im Video ist zu sehen, wie der Fuchs sich an die Schuhe anpischt, dann schnell zupackt und sich davonestiehlt.

Auch einen Monat nach dieser Aufnahme sind die Füchse noch immer aktiv: Ihre «Beute» bringen sie in ihren Bau am Lehenweg oder lassen sie auf dem Weg in einem fremden Garten liegen, weil sie unterwegs Interessanteres entdecken. «Dort findet man sie dann am Morgen, manchmal tüchtig zernagt, meist aber noch ganz intakt», schreibt Felix Lindenmaier, der nahe dem Fuchsbau wohnt und die Schuhe - wie andere Anwohner - immer wieder sammelt und an den Birsweg 45 bringt. Dort stehen dutzende Schuhe in Reih und Glied auf einem Mäuerchen.

**Spielzeug für die Fuchskinder**

Aber wieso verschleppen die Füchse gerade Schuhe? «Im Frühling und Sommer sind die Füchse vermehrt in den Gärten unterwegs, weil sie Nahrung für ihre Jungtiere suchen», weiss Wildhüter Werner Ehrsam. Komposthaufen und Küchenabfälle bieten den Tieren willkommene Nahrungsquellen für die vier bis sechs Jungen, die eine Füchsin im Schnitt zur Welt bringt. «Dass die Füchse auf ihren Streifzügen auch Schuhe finden und damit spielen, ist nicht aussergewöhnlich. Und Schuhe scheinen besondere Anziehungskraft zu haben», sagt Ehrsam lachend.

So süss der pelzige Besuch im Garten auch ist, ein paar Dinge gebe es dennoch zu beachten, mahnt der Wildhüter. Sollte ein Tier krank oder abgemagert aussehen, muss der Wildhüter verständigt werden. Wichtig sei auch, das Tier aufgrund der Gefahr von ansteckenden Krankheiten nicht anzufassen und ihm nicht zu nahe zu kommen. Hat ein Fuchs struppiges oder ausfallendes Fell, kann es sich um Fuchsräude handeln. Die parasitäre Hauterkrankung, die durch Räudemilben ausgelöst wird, führt in der Regel zum Tod des Tieres. Entdeckt der Wildhüter ein sehr krankes Tier, so muss er dieses per Gesetz erschiessen. Um dem Tier Leiden zu ersparen, wie Ehrsam erklärt.

**Dornach als Fuchs-Hotspot**

Gerade aus Dornach erhält Werner Ehrsam zurzeit einige Anrufe von Menschen, die Füchse in ihrem Garten erspähen und deshalb verunsichert sind. «Viele sind

irritiert, weil die Füchse am helllichten Tag unterwegs sind und nicht nur in der Dämmerung. Das ist aber vollkommen normal, Füchse sind auch tagaktiv.» Die naturnahen Flächen rund ums Goetheanum und die grünen Gärten würden viele Wildtiere anlocken, erklärt Ehrsam.

Die Fuchsfamilie vom Lehenweg scheint mit Krankheiten derzeit keine Probleme zu haben. Sie sammelt die Treter der Nachbarschaft munter weiter. Wer also noch einen Schuh vermisst, hat gute Chancen, am Birsweg fündig zu werden. «Interessanterweise lässt der Fuchs die Schuhe dort in Ruhe», sagt Lindenmaier.



Ganz nah: Eine Dornacherin konnte den schlauen Fuchs mit der Kamera festhalten.

**PARTEIEN**

## Erwartungen erfüllen

Pünktlich zum Geburtstag der Schweiz begann in Dornach die neue Legislaturperiode, welche den Behördenmitgliedern und den Verwaltungsmitarbeitenden viel abverlangt wird. Eine Neuaufgabe der vergangenen Jahren verträgt es nicht mehr, denn deren Arbeit und Politik entfernte sich in bedenklichem Ausmass von der Bevölkerung. Die Befindlichkeiten breiter Bevölkerungsschichten erschienen dabei für deren Handeln zunehmend bedeutungsvoller - was kein gutes Zeugnis darstellt. Kritische Stimmen

empfangt man häufig als lästig, mit dem Volk gab es nahezu keine inhaltlichen Auseinandersetzungen und man verfolgte Vorhaben oft ohne auf Rückmeldungen aus dem Dorf einzugehen. Das führte dazu, dass der Umgangston rauer wurde - auch von der SVP Dornach, die bei ihrer Oppositionspolitik eine nie dagewesene Unterstützung erhielt. Nicht von ungefähr wird gewünscht, dass man für den Neuanfang einen intensiven Austausch mit den Bewohnern führt und möglichst wenig «Hinterzimmerpolitik» betreibt.

Wir dürfen dabei erwarten, dass Gemeindepräsident Daniel Urech eine wesentliche Rolle für den Neuanfang einnehmen wird. Seine Politik der Zukunft muss einfacher sein, sie hat politische Gräben zu füllen und negative Dynamiken zu durchbrechen, um die Erwartungen zu erfüllen. Diese hat nicht schillernd zu sein, sondern wahr, volksthun und wirkungsvoll. Lieber Daniel, ich wünsche dir auf richtig gutes Gelingen!

Sibylle Jeker  
Präsidentin a.i. SVP Dornach

**HEIMATMUSEUM**

## Bild des Monats: Juralandschaft

Im August zeigt das Heimatmuseum aus seinem Fundus das Gemälde «Am Passweg» des Büsseracher Künstlers Severin Borer (1924-2010). Trotzdem der bekannte Malermeister 1986 sein Geschäft den Söhnen übergeben und seinen Horizont auf Reisen in die weite Welt erweitert

hatte, widmete er seine künstlerische Tätigkeit vor allem der heimischen Juralandschaft, die er im Wechsel der Jahreszeiten auf die Leinwand brachte und sich dabei künstlerisch stark weiterentwickelte: «Die Landschaft des Juras mit ihren Farb- und Lichtstimmungen ist mir seit

Jahren vertraut und übt eine besondere Anziehung auf mich aus.» (1999). Zum Besuch im Heimatmuseum Schwarzbühl in Dornach (jeweils Sonntag 15-17 Uhr) lädt freundlich ein

der Stifftungsrat



## Amtliche Publikationen

www.dornach.ch  
info@dornach.ch

(Fortsetzung von Seite 17)

## Dossier-Nr.: 2021-0096

Bauherr: Stiftung Haus Martin – Adresse: Dorneckstrasse 31, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Stiftung Haus Martin, Dorneckstrasse 31, 4143 Dornach – Bauobjekt: Innensanierung Gebäude Haus Irmgard und Umnutzung in Kollektivhaushalt – Bauplatz: Dorneckstr. 33 – Parzelle GB Dornach Nr.: 504 – Projektverfasser: Pitttracher Thomas, Redingstrasse 43, 4052 Basel

## Dossier-Nr.: 2021-0097

Ausnahmeantrag: Befreiung von der Pflicht für die Erstellung eines Besucherparkplatzes – Bauherr: Scherer Lisa – Adresse: Juraweg 1, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Scherer Lisa, Parodi Delfino Aurelio, Juraweg 1, 4143 Dornach – Bauobjekt: Abbruch best. Doppel-einfamilienhaushälfte und Neubau Doppel-einfamilienhaushälfte mit zwei Parkplätzen – Bauplatz: Dorneckstr. 12 – Parzelle GB Dornach Nr.: 501 – Projektverfasser: Sloendregt Johannes, Apfelseeallee 63, 4143 Dornach

Publiziert am: 5. August 2021

## Einsprachefrist bis: 19. August 2021

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

## Dossier-Nr.: 2021-0098

Bauherr: Einwohnergemeinde Dornach – Adresse: Hauptstrasse 33, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Einwohnergemeinde Dornach, Hauptstrasse 33, 4143 Dornach – Bauobjekt: Tempo 30 Zonen, 3. Etappe – Bauplatz: Rainweg, Goetheanumstrasse und das gesamte Siedlungsgebiet östlich davon – Projektverfasser: Glaser Saver Keller AG, Birsigstrasse 10, 4103 Bottmingen

Publiziert am: 5. August 2021

## Einsprachefrist bis: 19. August 2021

Verkehrspolizeiliche Massnahmen: Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Dornach hat am 21. Juni 2021 folgende Verkehrsmassnahmen beschlossen:

1. Zonensignalisation nach der Signalisationsverordnung: Beginn und Ende der Zone; Tempo 30

Der Perimeter umfasst den Rainweg, die Goetheanumstrasse und das gesamte



DORNACH

Siedlungsgebiet östlich davon. Im Süden wird das Gebiet durch die Gempenstrasse begrenzt.

Innerhalb dieses Gebietes besteht Rechtsvorschrift mit folgenden Ausnahmen, resp. folgende STOP Signalisationen bleiben bestehen:

- Westliche Ausfahrt Spital, Einmündung in den «Rainweg»
- Die nördliche Einmündung von «in den Zielbäumen» in den «Unteren Zielweg»
- «Brosiweg», Einmündung in die «Dorneckstrasse»

Alle im Widerspruch stehende Signalisationen in den Tempo-30 – Zonen sind aufgehoben.

Die Pläne zu diesem Bauvorhaben können bei der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach, Weidenstrasse 50, unter telefonischer Voranmeldung (TEL. 061 706 25 10) eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb der Einsprachefrist beim Bau- und Justizdepartement, Amt für Verkehr und Tiefbau, Röhlihof, 4509 Solothurn, Beschwerde eingereicht werden. Sie ist schriftlich zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten. Innert derselben Frist ist bei der Staatskasse in Solothurn (PC-Nr. 45-1-4) mit dem Vermerk «Verkehrsmassnahmen: Konto-Nr. 2 006 074 / 006» ein Kostenvorschuss von CHF 500.– zu hinterlegen.

## SERVICEARBEITEN AM GGA-NETZ DER GEMEINDE DORNACH

Von Montag 9. August bis Freitag 17. September 2021 werden durch die Firma Saphir Group Networks AG Servicearbeiten am GGA-Ortsnetz durchgeführt. Dies wird tagsüber zu kurzen Unterbrüchen im Empfang (Radio/TV, Internet, GGA-Telefonie) führen.

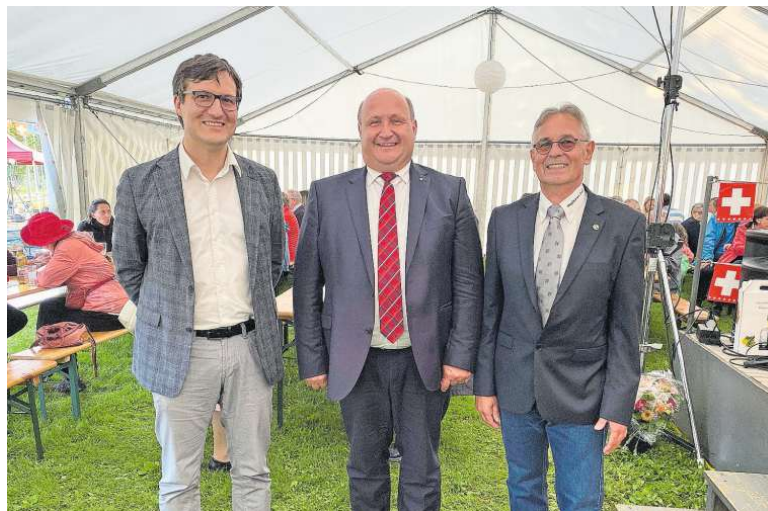
Pro Abonnent ist in der Regel während dieser Zeit mit maximal 2-3 kurzen Unterbrüchen zu rechnen.

Die Servicearbeiten am GGA-Ortsnetz dienen der Qualitätserhaltung des Empfangs und werden periodisch durchgeführt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Saphir Group Networks AG,  
Tel. 061 926 77 99, Bürozeiten

## «Entscheidend sind Zusammenhalt und das Füreinanderdasein»



Feierten im Dornacher Festzelt (v.l.): Gemeindepräsident Daniel Urech (FWD), Regierungsrat Peter Hodel (FDP) – beide frisch in ihrem Amt – und Statthalter Daniel Müller (FDP).

## Gemeinderat und SC Dornach luden am 1. August zur gemeinsamen Bundesfeier ein mit vielseitigem Unterhaltungsprogramm und Gastauftritt aus Solothurn.

Bea Asper

In Dornach feierte die Gemeinde den 730. Geburtstag der Eidgenossenschaft wie früher - vor Corona - in einem Zelt auf dem Sport- und Spielplatz Gigersloch. Nur für die Jungbürgeraufnahme sucht man nun nach einem anderen Rahmen mangels Teilnahme der eingeladenen 18-Jährigen.

Trotz kurzfristiger Planung machte es der SC Dornach einmal mehr möglich, beim Aufstellen des Zeltes Hand anzulegen und für ein kulinarisches Verwöhnprogramm zu sorgen. Das Wetter spielte ebenfalls mit. Am Abend des Nationalfeiertags liess der Regen nach und zwischen den Wolken schaute die Sonne hervor. Das Motto lautete «gemeinsam» und das Programm war so vielseitig wie das Leben; es gab Sport, Ständchen vom Musikverein Concordia, Gesang von den Schwarzbuebe-Jodlern und die Coverband More Cash heizte den Festzelt mit Johnny Cash Songs ein. Der krönende Abschluss bildete ein prächtiges Farbenspiel am Himmel - nicht mit Feuerwerkskörpern, sondern mit der Technik einer Lasershow.

## Regierungsrat Hodel zu Gast

Die Feier stand unter dem Zeichen von Zuversicht und Neuanfang. Es gab einen herzlichen Applaus für den neu zusammengesetzten Gemeinderat, und Daniel Urech freute sich sehr über den feierlichen Rahmen seines ersten Auftritts als Gemeindepräsident - zusammen mit Peter Hodel, der an seinem ersten Arbeitstag

als Solothurner Regierungsrat nach Dornach gereist war. Hodel meinte, er freue sich auch bereits auf spätere Treffen mit Austausch über die gemachten Erfahrungen derselben Ziele, die er sich als neuer Finanzdirektor und Daniel Urech als Kantonsrat und Gemeindepräsident gesteckt hätte, keine leichte Aufgabe in der heutigen Zeit, gab Hodel zu bedenken. Denn die Ansprüche würden nicht kleiner werden. «In Zeiten von Corona haben wir gesehen, wie wichtig ein gut funktionierendes Staatswesen ist. Der Staat muss stark und leistungsfähig sein. Er muss insbesondere bereit sein, einzustehen und zu helfen, wenn Not an Frau oder Mann ist. Aber wir können nicht alles und jedes dem Staat übertragen. Wenn wir ein leistungsfähiges Staatswesen wollen, so müssen wir es fit und gesund halten. Wer mit immer neuen Ansprüchen gegenüber dem Staat auftritt, der schwächt oder im schlimmsten Fall zerstört den Staat.» Hodel verwies auf eine Aussage des legendären Amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy: «Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann, fragt, was ihr für euer Land tun könnt.» Er persönlich, führte Hodel aus,

sei nach wie vor überzeugt von der Tatkraft, vom Ideenreichtum und der Willensstärke jedes Einzelnen und der Wirtschaft «in unserem wunderbaren Land».

## «Entscheidend ist Zusammenhalt»

Dabei spiele die Familie als kleinste und wichtigste gemeinschaftliche Zelle des Gemeinwesens eine sehr wichtige Rolle. Damit gemeint seien alle Formen der Familie, das könne auch der Freundeskreis sein. «Entscheidend sind Zusammenhalt und das Füreinanderdasein», betonte Hodel. Aus eigener Erfahrung wisse er aber auch um die Bedeutung des Vereinslebens. «Tragen Sie Sorge zu ihren Vereinen in Dornach», lautete der Appell des neuen Regierungsrates. «Vereine sind die starken Stützen einer Gemeinde und auch das sind Lebensgemeinschaften, sehr oft fast Familien.» Neben der Subsidiarität und der Freiheit komme in der Schweiz dem politischen Prozess eine besondere Bedeutung zu. «Der wichtigste Grundstein ist die respektvolle Streitkultur auf Augenhöhe. In Vergangenheit haben wir arg an dieser Kultur geritzt. Tragen wir Sorge, denn all diese Werte garantieren Lösungen mit Augenmass», meinte Hodel.



Keine Knallerei: Eine Lichtshow ersetzte das Feuerwerk.

FOTO: ZVG

## JUGENDARBEIT

## Gartenbad Sommerferien Spezial

Am Freitag 6. August bleibt das Freibad «Glungge» bei schönem Wetter bis 22 Uhr geöffnet. Hauptzielgruppe an diesem Abend sind die Jugendlichen, herzlich willkommen sind auch Kinder und Erwachsene die Freude an einem lebendigen Abend mit Federball, Kubb, Fussball-

tennis, Ping-Pong und verschiedenen Spielen im Schwimmbecken haben. Die «Nachtöffnung» wird durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dornach, der Schwimmbadaufsicht Frau Hodzic und der Jugendarbeit Dornach ermöglicht. *Jugendarbeit Dornach*

## ESPERANZA

## Wegweiser für die Sozialberatung?

Ein lebendiger offener und beratender Treffpunkt in neuester.ch in Dornach: Jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr. Alle sind willkommen. Wir unterstützen die Besucherinnen und Besucher in vielen Belangen: bei der Wohnungssuche, bei der Lehrstellen- oder Arbeitssuche, wir vermitteln, beraten, hören zu, unterstützen bei Problemen und bieten auf eindringlichen Wunsch auch Deutschunterricht an. Wir stellen fest, dass die Sozialbehörde Dornach oft überlastet ist und dass die administrativen Aufgaben die meiste Arbeitszeit in Anspruch nehmen. Für individuelle Unterstützung und Beratung fehlt die Zeit. Wir begrüssen sehr, dass der Betreuungsorganisation ORS gekündigt wurde und die Sozialbehörde Dornach die Betreuung der Asylsuchenden übernimmt. In diesem Zusammenhang habe ich in der bz am 24. Juli einen spannenden Artikel gelesen: Mehr Geld in die Sozialhilfe investieren und am Ende sparen. Wintertur beschloss 2018 mehr in die Sozialberatung zu investieren. Aus 19 Vollzeitstellen wur-

den innerhalb weniger Monate 30, was einer Erhöhung von 50% entspricht. Das Ziel: Die Falllast, also die Arbeitsbelastung der Sozialarbeiter zu senken und ihnen mehr Zeit zu verschaffen sich eingehender um ihre Fälle zu kümmern. Auch in Basel sind Veränderungen im Gange. Eymann sagt dazu: Der wirtschaftliche Aspekt sei ein wichtiger, doch es gehe um Grundsätzliches. Wer in Betreuung investiert setzt ein Zeichen, weil er auf die Klienten eingehen will, um ihre Situation zu verändern. Dies ist der erfolgreiche Gegenstand der Forderung zur Kürzung der Sozialhilfe. Im Treffpunkt unseres Vereins begegnen wir vielen Persönlichkeiten, die wir gerne in ihren Anliegen fördern und unterstützen. Wir arbeiten auch gerne mit der Sozialberatung zusammen und wir hoffen sehr, dass bei der Neustrukturierung der Sozialberatung und der Betreuung im Asylwesen die Erkenntnisse der Studie von Wintertur einfließen können. *Martin Moser, Verein Esperanza*

www.schule-esperanza.ch

## ANZEIGEN

WESPENNESTER-BESEITIGUNG etc.  
zertifiziert / gesamte Regionen  
Natal 079 302 58 59  
www.pilotti.ch 365 Tage / 24 Std.

PETER DÜCK  
Rolladen & Storen  
Reparaturservice/Montagen  
Rolladen Holz/Alu  
Lamellenstoren  
Sonnenstoren  
Tel. 061 751 88 08  
p.dueck@bluewin.ch

## GOTTESDIENSTE

## Katholische Gottesdienste in Dornach

Sonntag, 8. August  
10.30 Gottesdienst mit Kommunion

Freitag, 13. August  
15.00 Gottesdienst mit Kommunion im APH Wollmatt

## Katholische Gottesdienste in Hochwald

Sonntag, 8. August  
9.15 Gottesdienst mit Kommunion

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Sonntag, 8. August  
Kein Gottesdienst

## Nächste Schatzsucher

Samstag, 21. August, 9.30 bis 12.00 im reformierten Kirchgemeindehaus, Dornach, Gempenring 18 in Dornach

## Ökumenische Gemeinschaft Dornach

Gebetszeiten an der Amthausstrasse 8:  
Montag bis Samstag:  
7.00, 12.00, 18.00, 21.00

Sonntag:  
7.30, 12.00, 15.00, 21.00

Sonntag, 8. August  
9.00 Wortgottesfeier